
Maserieren / Marmormalerei

Seminarinhalte

Das Imitieren von edlen Holzoberflächen ist eine traditionelle Maltechnik, die seit der Zeit des Barock bis in die jüngere Historie zur Gestaltung von Oberflächen nicht wegzudenken war. In der Mitte des 20. Jahrhunderts verlor sich das Maserieren allerdings aus den Handwerks-techniken, da es sich auch um eine zeitintensive Kunstfertigkeit handelt. Allerdings sind noch genügend historische Beispiele an Türen, Kircheninventar, sogar Innenverkleidungen von Oldtimern und anderen denkmalwürdigen Objekten vorhanden, die beim Restaurieren oder Rekonstruieren das Wissen und die Fertigkeiten wiederbeleben.

Auf der anderen Seite stehen heute die Wünsche nach interessanten und individuellen Oberflächen an besonderen Objekten, für die immer „neue“ kreative Ideen geboren werden müssen. Warum also nicht mal wieder Holz?

Die „Imitationstechniken“ Holz- und Marmormalerei haben ihre Ursprünge in barocker Zeit. Sie sind bis heute kreative Maltechniken, die nicht nur für restauratorische Arbeiten im Maler- oder Tischlerhandwerk eingesetzt werden. Schlichte Innenausstattungs-elemente wie Möbel, Türeinfassungen oder Treppengestaltungen lassen sich damit in edle Oberflächen verwandeln.

Maserieren

- Geschichte der Imitationstechniken
- Beschaffenheit des Originalmaterials Holz
- Kenntnisse über Pigmente und Bindemittel
- Kennenlernen und Umgang mit historischen Werkzeugen und Geräten
- Aufbau und Ausführung von Maserierungen auf vorbereiteten Untergründen
- Malmaterialien wie Bier- oder Öllasur kennenlernen und selbst ansetzen
- Klassische Holzfarbigkeiten und Maserungen
- Vorübungen mit Kohle Überzugslacke und Grundierungen
- Zusammenfassung des Seminars
- Traditionswerkzeuge wie Modler, Schläger, Dachshaarvertreiber, Schlepper, Plakatschreiber, Ritzwerkzeuge einsetzen
- Übungen auf vorbehandelten Flächen verschiedener Holzarten
- Zusammenfassung des Seminars

Marmormalerei

- Geschichte der Imitationstechniken
- Beschaffenheit des Originalmaterials Stein und Marmor
- Herkunft und Benennung verschiedener Marmorarten und Gesteine
- Oberflächen, Farbigkeit und Maserungen
- Kennenlernen und Umgang mit historischen Werkzeugen und Geräten
- Grundierungen und Überzüge
- Kenntnisse über Pigmente und Bindemittel
- Aufbau und Ausführungen einfacher Marmormalereien auf vorbereiteten Untergründen

Für die Werkstatt sind mitzubringen

- Arbeitsbekleidung
- Lappen, leere Behältnisse für Farbe
- feine Malpinsel (Spitzpinsel, Plakatschreiber, Schlepper)
- Maserierwerkzeuge wie Schläger, Modler, Stahlkämme, Dachshaarvertreiber
- Dachshaarvertreiber
- Naturschwamm
- Zackenpinsel
- mindestens 8 glatte Holzplatten (ca. 40 x 60 cm) z.B. MDF
- vorbehandelt mit Vorlack oder Primer- (4 Patten Vorlack weiß, 4 Platten hellbeige abgetönt) gut durchgetrocknet

Seminarleitung

Melanie Nüsch, Malermeisterin und gepr. Restauratorin im Maler- und Lackiererhandwerk, Schlitz

Seminargebühr

430,- Euro // 4 Tage //
inkl. Seminarunterlagen und Getränke

Seminarzeiten

Dienstag	08.15 - 17.00 Uhr
Mittwoch	08.15 - 17.00 Uhr
Donnerstag	08.15 - 17.00 Uhr
Freitag	08.15 - 17.00 Uhr

Anmeldung/Seminarort

Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
Telefon 0661/9418130
Fax 0661/94181315
info@propstei-johannesberg.de
www.propstei-johannesberg.de



Propstei Johannesberg gGmbH
Fortbildung in Denkmalpflege und Altbauerneuerung
Propsteischloss 2
36041 Fulda
 Telefon 0661/9418130
 Fax 0661/94181315
 info@propstei-johannesberg.de
 www.propstei-johannesberg.de

Der ideale Ort zum Lernen

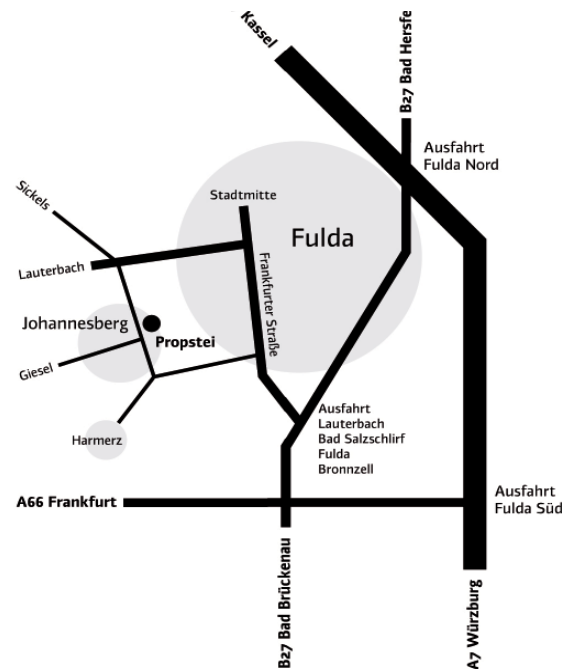
Die Propstei Johannesberg ist eine mittelalterliche, von dem Fuldaer Abt Hrabanus Maurus gegründete Klosteranlage aus dem 9. Jahrhundert. In der Mitte des 17. Jahrhunderts wurde das Kloster in eine Propstei umgewandelt. In der Amtszeit des Propstes Conrad von Mengersen (1715 - 1753) erfolgte die barocke Umgestaltung, an der bedeutende Fuldaer Hofhandwerker mitwirkten. Baugeschichte und Restaurierungen der Propstei sind herausragende Anschauungsobjekte und bieten zusammen mit den funktionalen Werkstätten sowie den gut ausgestatteten Seminarräumen beste Voraussetzungen für fruchtbares, gemeinsames Lernen.

In unseren Werkstätten und im Werkhof sehen Sie Anschauungsobjekte von Restaurierungs- und Sanierungsbeispielen.

Unser „Café Galerie“ lädt Sie zum Verweilen, Gedankenaustausch und Trinken von heißen und kühlen Getränken ein.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Anfahrt



Navigation

Ort: Fulda
 Straße: Propsteischloss 2

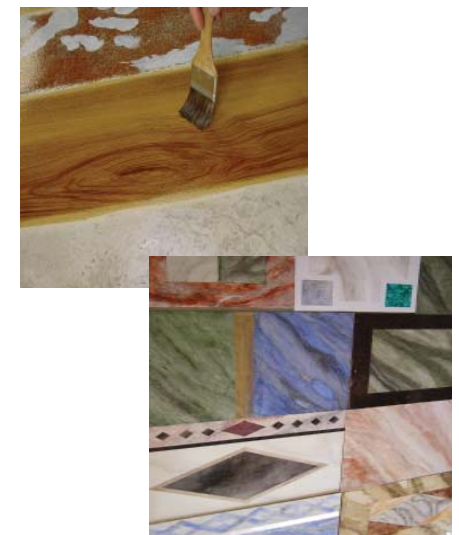
Anfahrt mit Bahn und Bus

Zwischen dem Bahnhof Fulda und der Propstei Johannesberg fährt die Buslinie 7 vom Zentralen Omnibusbahnhof ZOB nach Johannesberg.

Den aktuellen Fahrplan finden Sie im Internet unter <https://propstei-johannesberg.de/html/anfahrt.html>

Imitationstechniken Maserieren / Marmormalerei

Dienstag, 19. April 2022 -
Freitag, 22. April 2022



Praxisseminar
 für Handwerker/innen,
 Interessierte und Lehrkräfte